

## Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Überreicht durch:



Um die Lesbarkeit zu vereinfachen, wird auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

### **Projekt:**

Kurzinformation zu Psoriasis-Arthritis

### **Projektteilnehmer:**

Selbsthilfe Rheumalis  
Selbsthilfe Rheumaliga  
Angehörige  
Dr. Maya Thun, Fachärztin f. Innere Medizin, Wien

### **Impressum:**

© FOCUS PATIENT Ltd. 2015  
Ingeborg Beunders, MAS, MBA  
Kaiser-Franz-Josef-Ring 39 / Top 4  
2500 Baden  
www.focuspatient.at

*Hinweis: Das unterstützende Unternehmen hat keinerlei Einfluss auf den Inhalt dieser Broschüre.*

Mit freundlicher Unterstützung von



- ✓ **Wichtige Informationen, von Betroffenen und Ärzten für Sie zusammengestellt**
- ✓ **Zur optimalen Vorbereitung auf Ihr Arztgespräch**
- ✓ **Damit keine Fragen offen bleiben**

# Kurzinformation zu **PSORIASIS- ARTHRITIS**



## Gelenkentzündung bei Schuppenflechterkrankung (Psoriasis-Arthritis)

Das Ziel dieser Broschüre ist ein kurzer Überblick über die Erkrankung, Diagnose und Behandlung von Psoriasis-Arthritis.

## Was ist Psoriasis-Arthritis?

Psoriasis-Arthritis ist eine Entzündung der Gelenke und der Wirbelsäule, die auf einem Fehler des Abwehrsystems beruht. Im medizinischen Bereich wird diese Erkrankung als Psoriasis-Arthritis bezeichnet. Meist tritt die Erkrankung zwischen dem 30. und dem 50. Lebensjahr auf, ist jedoch in jedem Alter möglich. Ungefähr drei Viertel der Betroffenen leiden schon vorher an der Schuppenflechte (Psoriasis). Die beiden Erkrankungen können auch gleichzeitig auftreten. Manchmal haben die Patienten vor Auftreten der Schuppenflechte eine PSO-Arthritis. Die genaue Ursache der Erkrankung ist nicht bekannt. Bekannt ist, dass erbliche Veranlagung ein mögliches Risiko darstellt. Derzeit ist diese Erkrankung nicht heilbar.

## Symptome

Morgensteifigkeit in den Gelenken (Finger- und Zehengelenke, Kniegelenke, Sprunggelenke, Kreuz-Darmbein-Gelenk).

Schmerzen in anderen Gelenken sind möglich.

Auffällig sind Schwellungen und Schmerzen eines gesamten Fingers oder Zehe als Wurstfinger/-zehe bezeichnet.

Es kann fast jedes Gelenk betroffen sein, wie auch Sehnen und Muskeln.

Diese fehlerhafte Reaktion des Abwehrsystems kann auch andere Organe wie Augen und Darm betreffen und zu Entzündungen führen.

## Diagnose

Patientenbefragung (Anamnese), Erscheinungsbild, körperliche Untersuchung auf Bewegungseinschränkungen, Druck- und Schmerzempfindlichkeit von Gelenken, Blutbild, Röntgen, Gelenk-Ultraschall, Magnetresonanztomographie.

Der Schweregrad der Erkrankung wird nach folgenden Kriterien bewertet:

Anzahl der betroffenen Gelenke, radiologische Veränderungen, Funktionseinschränkungen, Einfluss auf die Lebensqualität (bewertet durch den Patienten).

## Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

### Medikamente zur Behandlung der Symptome:

- Schmerzmedikamente, wie z. B. Ibuprofen
- Kortisonartige Medikamente, die schmerz- und entzündungshemmend wirken (Tabletten, Injektionen)

### Medikamente zur Behandlung der Erkrankung:

- lang wirkende Medikamente (Tabletten, Injektion) beeinflussen die Abwehrzellen, wie z. B. Methotrexat, Sulfasalazin und Leflunomid
- Biologika (Infusion, Injektion) beeinflussen die Botenstoffe, die die Abwehrzellen aktivieren, wie z. B. Adalimumab, Etanercept, Infliximab
- PDE4-Inhibitoren (Tabletten) wirken direkt auf die Abwehrzellen und damit entzündungsregulierend, wie z. B. Apremilast

Bitte beachten Sie, dass Medikamente zu unerwünschten Wirkungen führen können.

Sprechen Sie darüber mit Ihrem Arzt, und lesen Sie die Packungsbeilage.

## Was passiert bei Nichtbehandlung?

Bei nicht rechtzeitiger und vollständiger Behandlung kann es zu Funktionsverlust, Verformung und Zerstörung der betroffenen Gelenke kommen, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können.

## Nichtmedikamentöse Behandlung zum Muskelaufbau und zur Funktionserhaltung der Gelenke

- Physiotherapie
- Anwendungen lokaler Wärme und Kälte
- Ultraschall-, Elektro- und Wassertherapie sowie die Ergotherapie

## Selbsthilfegruppen

### SHG-Forum Psoriasis

E-Mail: [office@forumpsoriasis.at](mailto:office@forumpsoriasis.at)  
[www.forumpsoriasis.at](http://www.forumpsoriasis.at)  
Friederike Schönauer  
Tel: +43 676/538 70 67

### Rheumalis

Selbsthilfegruppe für Eltern rheumaerkrankter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener  
Karin Formanek  
E-Mail: [shg\\_rheumalis@yahoo.com](mailto:shg_rheumalis@yahoo.com)  
<http://www.rheumalis.org>  
Tel: +43 699/19 74 88 11

### Rheumaliga

Österreichische Rheumaliga  
Gertraud Schaffer, Präsidentin der ÖRL  
Dorfstraße 4, 5761 Maria Alm  
E-Mail: [rheuma-salzburg@sbg.at](mailto:rheuma-salzburg@sbg.at)  
[www.rheumaliga.at](http://www.rheumaliga.at)  
Tel: +43 664/596 58 49

## Weiterführende Informationen

Öffentliches Gesundheitsportal Österreichs  
<https://www.gesundheit.gv.at>

Packungsbeilagen der in Österreich zugelassenen Medikamente:  
<https://aspreghister.basg.gv.at>